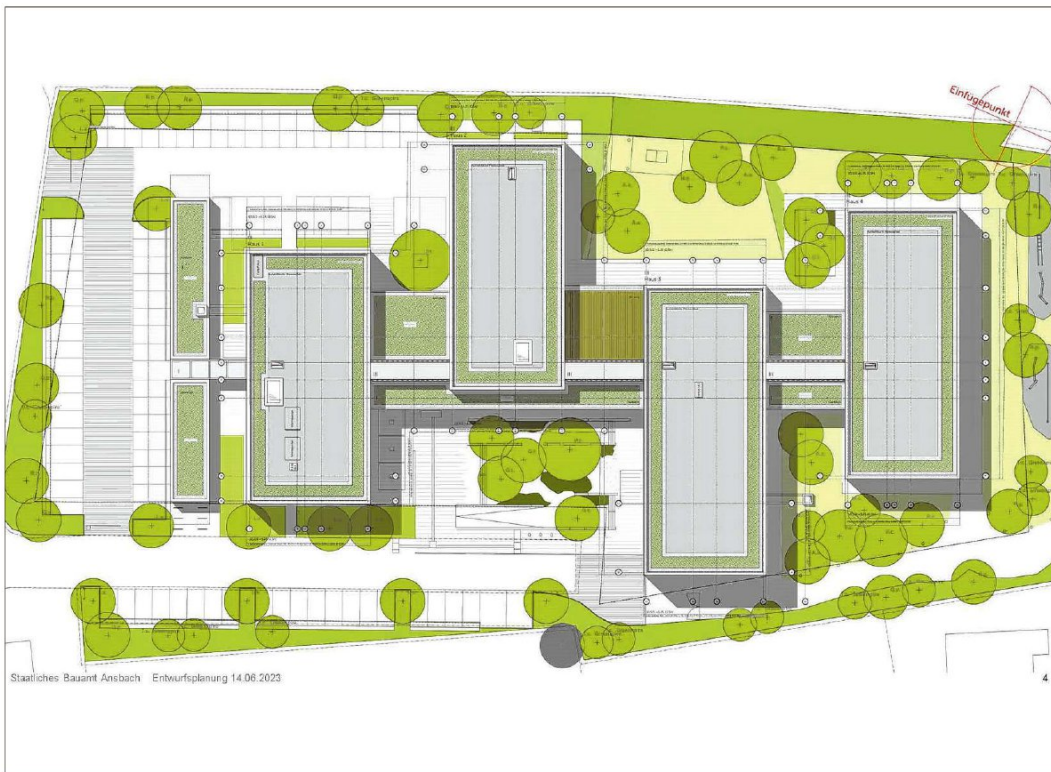


Baustart für Landesfinanzschule Ende 2024

Behördenvertreter Hubert Wagner stellte bei einem Ortstermin in Dinkelsbühl das Konzept vor – Freistaat setzt auf viel Holz und erneuerbare Energien



Die Landesfinanzschule im Plan: Vier Baukörper werden durch eine zentrale Achse miteinander verbunden. Darstellung: adlerolesch LANDSCHAFTSARCHITEKTEN GmbH, Nürnberg

Einen Blick in die Pläne für das neue Schulgebäude warf Baudirektor Hubert Wagner zusammen mit den Mitgliedern des Bauausschusses sowie einigen Nachbarn. Foto: Markus Weinzierl

DINKELSBÜHL – Ende 2024 soll Baustart für die Außenstelle der Landesfinanzschule in Dinkelsbühl sein. Dies teilte Hubert Wagner vom Staatlichen Bauamt bei einem Ortstermin des Dinkelsbühler Bauausschusses mit. Am Grundstück stellte der Bereichsleiter Hochbau den Räten sowie einigen Nachbarn die Planung für das 65,7-Millionen-Euro-Projekt vor.

Die Teilnehmer trafen sich an der rund 9000 Quadratmeter großen Fläche an der Ellwanger Straße, wo Wagner auf einem Tisch am Rande des Baufeldes die Planunterlagen auflegte. Eingehend auf Nachbarbe-

denken erläuterte er, dass sich lärmintensive Zonen wie das Parken in den von der Wohnbebauung abgewandten Bereichen befänden. Zur Wohnbebauung hin werden Bäume gepflanzt. Bei der Planung habe man versucht, die Anliegen der Anwohner 1:1 umzusetzen, betonte Wagner, der gegenüber den Nachbarn während des Ortstermins zudem versicherte, dass so gebaut werde wie geplant.

Der Baudirektor sprach von einem hinsichtlich Nutzung, Architektur und Konzept sehr nachhaltigen Projekt. Dieses sieht vier dreigeschossige Flachdachgebäude vor, die durch eine zentrale Achse über Flure ver-

bunden sind. Die Höhe bis zur Attika beträgt 10,5 Meter. Teilbereiche werden unterkellert, um die erforderliche Technik unterbringen zu können. Während das Erdgeschoss in Stahlbeton errichtet wird, ist für die beiden oberen Etagen eine Holzkonstruktion vorgesehen. Die Dächer werden begrünt und mit Photovoltaikmodulen versehen. Diese liefern den Strom für die Wärmepumpe, über die geheizt wird. Ein Spitzenbedarf soll über die Stadtwerke abgedeckt werden.

Das Raumkonzept sieht im Erdgeschoss Funktionsbereiche, die Mensa, Verwaltungsräume und Lehrsäle vor. Die beiden Obergeschosse sind

für die übernachtenden Schüler gedacht. Fast 110 Wohnapartments werden dort eingerichtet.

Landtagsausschuss muss zustimmen

Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer erinnerte beim Ortstermin an die lange Phase der Vorüberlegungen und Planung, bei der unter anderem das Grundstück gewechselt und der Bebauungsplan entsprechend erweitert wurde. Das Vorhaben, das mit einem riesigen Investment verbunden sei, schien, so Hammer, im Dornröschenschlaf. Doch es sei in der Zwischenzeit kräftig weitergeplant worden.

Bevor es Ende 2024 losgehen kann, muss Mitte 2024 der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Landtages nochmals grünes Licht geben. Wagner zeigte sich beim Ortstermin allerdings sehr zuversichtlich, dass das Projekt diese Hürde locker nehmen werde. Das Gremium hatte im Oktober 2022 bereits schon einmal zugestimmt.

Die Dinkelsbühler Außenstelle der Landesfinanzschule ist seit 2016 in angemieteten Objekten untergebracht. Mit dem Neubau soll der Schulstandort weiterentwickelt werden. Ziel sei, wie es hieß, ein hohes Maß an Arbeits- und Wohnqualität zu bieten. **MARKUS WEINZIERL**